



Antizipierte Fehlererkennung

Systematisches Aufdecken von Problemen und Fehlern

Benötigte Materialien:

Durchführung:

Die Suche nach möglichen Fehlern wird umgewandelt in die Aufgabe „Wie können Fehler provoziert werden?“. „Was muss man tun oder was muss eintreten, um ein System, Produkt, Prozess zum Versagen zu bringen?“. Nach erfolgreicher Fehleridentifikation werden mögliche Lösungen gesucht

Ziele:

Mögliche Fehler systematisch und umfassend aufdecken

Geeignete Themen:

Systeme, Produkte, Prozesse

Anmerkungen:

+ Sehr intensive Untersuchung, Identifizierung von Schwachstellen

Quellen:

Klein, B., TRIZ/tips- Methodik des erfinderischen Problemlösens, München 2007, S. 161.

Rahmendaten

Phase des Workshops:

Ideenfindung, Fehlererkennung

Ideale Gruppengröße:

6-8 Personen

Zeitbedarf:

Gering

Voraussetzungen:

Individuelles Wissen und Erfahrungen

